

Ehrung eines Basler Astronomen

Autor(en): **Tammann, G.A.**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Orion : Zeitschrift der Schweizerischen Astronomischen Gesellschaft**

Band (Jahr): **31 (1973)**

Heft 134

PDF erstellt am: **26.04.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-899689>

Nutzungsbedingungen

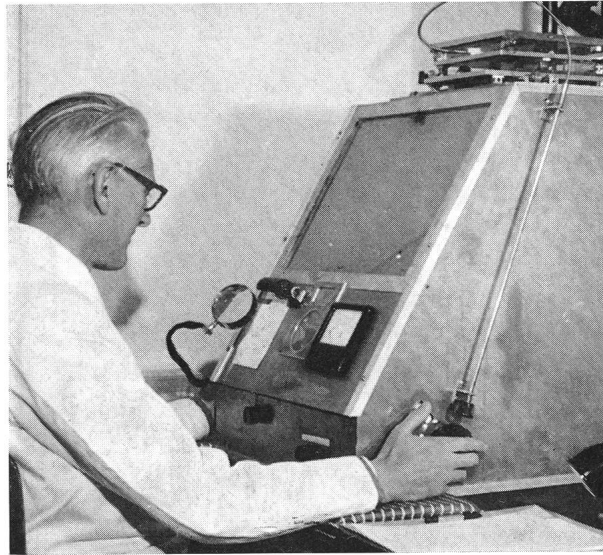
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



W. BECKER am Prototyp seines bekannt gewordenen, nach ihm benannten Irisblenden-Photometers

Ehrung eines Basler Astronomen

Professor Dr. WILHELM BECKER, Direktor des Astronomischen Institutes der Universität Basel, ist von der Universität Istanbul die Würde eines Doktor honoris causa verliehen worden.

Die Ehrung erfolgte in Anerkennung der grossen Verdienste Professor BECKERS auf dem Gebiete der Stellarastronomie. Im Jahre 1938 schenkte er ihr durch die Entdeckung der Methode der Dreifarbenphotometrie ein Instrument, das fundamentale Bedeutung erlangen sollte, und ohne das die moderne Astronomie nicht zu denken wäre. Er selber wandte die Dreifarbenphotometrie hauptsächlich zur Erforschung der Struktur unserer Milchstrasse an, und mit ihrer Hilfe

gelang es ihm erstmals, deren Spiralstruktur nachzuweisen. Neben weiteren, bedeutenden Leistungen aus dem Bereich der Forschung, die in nahezu zweihundert Publikationen niedergelegt sind, wird auch BECKERS internationaler Einfluss als Lehrer gewürdigt.

Die Ehrung darf besonders hoch eingeschätzt werden, da die Universität Istanbul nur sehr sparsam Ehrendoktoren verleiht. Über die Verleihung hatte der Senat als oberste Instanz der Universität zu beschliessen, nachdem die naturwissenschaftliche Fakultät den Antrag einstimmig gestellt hatte. - Wir gratulieren herzlich!

G. A. TAMMANN

Mariner 10 zu Venus und Merkur

Bekanntlich befindet sich Pioneer 10 auf dem Weg zu Jupiter (ORION 133, S. 189). Inzwischen hat das Jet propulsion laboratory gemeldet, dass im Oktober oder November 1973 von Cape Kennedy aus *Mariner 10 zu Venus und Merkur* gestartet werden soll, um wenigstens 8000 Bilder der beiden Planeten aufzunehmen und zur Erde zurückzusenden. Daneben sollen die Daten von 6 anderen wissenschaftlichen Experimenten aufgenommen und zur Erde übermittelt werden. Mariner 10 soll sich im Februar 1974 der Venus bis auf etwa 3300 Meilen und im März 1974 dem Merkur bis auf 635 Meilen nähern. Zur Ausrüstung von Mariner 10 gehören 2 Fernsehkameras, ein UV-Spektrometer, 2 Magnetometer, ein IR-Strahlungsmessgerät, ein Teleskop für geladene Teilchen, ein Sonnenschutzschild für die Apparaturen, mehrere Antennen für die Steuerung der Sonde und die Rückübertragung der aufgenommenen Daten, sowie natürlich die Stromversorgung mit Sonnenzellen.

ORION-Wettbewerb für aktive Sternfreunde

Der ORION-Wettbewerb für aktive Sternfreunde für Astro-Farbaufnahmen wurde am 15. Januar 1973 geschlossen. Es ist vorgesehen, dass das Preisgericht, bestehend aus SAG-Vorstands-Mitgliedern und Astro-Photographen von Rang, im Monat Februar zusammentreten und seine Entscheidung fällen wird. Wir möchten unsern Lesern verraten, dass Astro-Farbaufnahmen von hervorragender Qualität zur Beurteilung vorliegen und dass die ORION-Redaktion beabsichtigt, in *ORION 135 eine oder mehrere dieser Aufnahmen in Farbdruck zu bringen*. Die erheblichen Kosten für diese Vierfarbendrucke sind bereits zum Teil durch Spenden gedeckt. Es ist weiter vorgesehen, dass eine Auswahl dieser neuen Astro-Farbaufnahmen vom Bilderdienst der SAG übernommen und als neue Serie angeboten werden wird.